

Drucksache Nr. 2 a
(Einlegeblatt)

Mikrozensus 1986 Erhebungsliste

Berichtswoche: 21. bis 27. April 1986

Rechtsgrundlagen: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967) und der Verordnung (EWG) Nr. 3633/85 des Rates vom 17. Dezember 1985 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1986 (Amtsbl. der EG Nr. L 350 S.4) sowie dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 9 Mikrozensusgesetz in Verbindung mit § 10 BStatG. Danach sind auskunftspflichtig alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können, der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem/der Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Auskünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden. Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Interviewer oder schriftlich beantwortet

werden. Der/Die Auskunftspflichtige kann wählen, ob er/sie die Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein auf einem eigenen Bogen beantwortet.

Die Angabe des Eheschließungsjahres sowie die Angaben zu den Fragen zur Gesundheit und zu den Urlaubs- und Erholungsreisen sind freiwillig.

Die **Auskunftsverpflichtung** für die über den Mikrozensus hinausgehenden Zusatzfragen zur EG-Arbeitskräftestichprobe 1986 (Drucksache Nr. 3 a) ergibt sich aus §§ 9 und 14 Mikrozensusgesetz sowie § 10 BStatG.

Dem **Datenschutz** wird durch die statistische Geheimhaltung Rechnung getragen. Nach § 11 BStatG werden die erhobenen Einzelangaben geheimgehalten; jede Verwendung der aus den Angaben gewonnenen Erkenntnisse zu Maßnahmen gegen den/die Betroffene(n) ist ausgeschlossen. Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) dürfen die erteilten Einzelauskünfte nur für statistische Zwecke verwendet werden. Ihre Weitergabe an Dritte ist untersagt. Die Ergebnisse der Erhebung zu den Merkmalen, deren Fragennummern mit [] gekennzeichnet sind, sind gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) für jede befragte Person ohne Angabe von Namen und Anschrift dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften zu übermitteln.

Weitere Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur Auskunftserteilung, zu Trennung und Löschung und zu den Rechten und Pflichten des Interviewers sind den „Informationen für die Befragten“ zu entnehmen.

1	2	3	4	5	6	7
Reg.- Bez. (1970)	Auswahlbezirks-Nr.			Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk		

Hinweis für den Interviewer:

- a) Liegt eine **zweite** z. Z. ausgeübte **Erwerbstätigkeit** vor,
vgl. Erläuterungen!
b) ★ Frage muß für alle Befragten beantwortet werden!

Berichtswoche:

21. bis 27. April 1986

Baualter der Wohnung

(nur, wenn Wohnung erstmals
in die Erhebung einbezogen)

vor 1972 1

1972 oder
später 2

Familienname, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familiengremie)		A. Angaben zur Person										C. Schul- besuch		D. Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche										Vom Statistischen Landesamt auszufüllen	
		Lfd. Nr. der Person im Haus- halt	Veränderung des Haushalts seit Anfang Juni 1985 (letzte Befragung) durch	Geburts-		Famili- en- stand	Sind Sie mit der ersten Person (Lfd. Nr. 01) verwandt oder ver- schwägert?	Staats- ange- hörig- keit	Wird außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/ Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) be- wohnt?	Wenn „Ja“ Ist die hiesige Wohnung die Haupt- wohnung?	Kindergarten/ Kind, Schüler, Student besucht gegenwärtig ...	Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufstätig? (Hauptberuflich oder nur nebenher, auch mithelfend im Familienbetrieb)	Haben Sie in der Berichts- woche in einem vom Haushalt selbstbewirt- schafteten land- wirtschaftlichen Betrieb mitge- arbeitet?	Arbeitsuche, Arbeitsplatzwechsel (auch falls z. Z. erwerbstätig)		Wenn arbeitsuchend („Ja“ in Frage 2/25 oder 2/26) oder arbeitslos („Ja“ in Frage 2/27)		Lfd. Nr. der Familie im Haushalt							
				Ge- schlecht	monat (Januar- April bzw. Mai- Dezember)									jahr	Suchen Sie	Sind Sie arbeits- los?	Arbeitsuche erfolgt (z. Z. bzw. in den letzten 4 Wochen) durch		Art der gesuchten Tätigkeit	Sind Sie für eine neue Arbeitsstelle sofort (inner- halb von 2 Wochen) verfügbar?	Seit wann wird eine (andere) Tätigkeit gesucht?				
Frage-Nr. →	8	9	10	2/11	2/12	2/13	2/14	2/15	2/16	2/17	2/18	2/19	2/20	2/21	2/22	2/23	2/24	2/25	2/26	2/27	2/28	2/29	2/30	2/31	2/32
	2	0	1							1															
	2	0	2																						
	2	0	3																						
	2	0	4																						
	2	0	5																						
SCHLÜSSEL für EINTRAGUNGEN	Bei mehr als 5 Per- sonen im Haus- halt zweite Erhebungs- liste mit „06“ be- ginnen	Geburt	1						ledig 1	Ja, und zwar Ehegatte 2 (Schwieger- Sohn/Tochter*) 3	Deutsch 01	Nein	1	Ja	1	Kindergarten/ Kinderort 0			Ja, nach Entlassung 1	Ja, wegen bevor- stehenden Verlusts oder Beendigung der gegen- wärtigen Tätigkeit 1	Ja, mit 1	Arbeitsamt 1 Private Vermittlung 2 Aufgabe von Inseraten 3 Bewerbung auf Inserate 4	Tätigkeit als Selbstständiger 1 Arbeitnehmer 2 - nur Vollzeit- tätigkeit 2	Ja, sofort 1	Seit weniger als 1 Monat 1
		Zuzug	2						verheiratet 2	Enkel, Urenkel*) 4		Nach § 12 Melderechts- rahmengesetz ist die Haupt- wohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Ein- wohners. Hauptwohnung eines verheirateten Ein- wohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebens- beziehungen des Ein- wohners liegt.		Nein	9	Nein	9	Grund-, Haupt-, Volksschule 1 Realschule/ Berufsaufbau- schule 2 Gymnasium/ Fachoberschule 3 Integrierte Gesamtschule 4 Berufsfach- schule/Berufs- grundbildungs-/ Berufsvorberei- tungsjahr 5 Fachschule 6 Fachhochschule 7 Hochschule 8 Berufsschule 9	Ja, regelmäßige Tätigkeit 1 gelegentliche Tätigkeit 2 Nein 9	Ja, da z. Z. nur Übergangs- tätigkeit 2 Suche nach einer 2. Tätigkeit 3 bessere Arbeits- bedingungen gesucht 4 Sonstiges 5 Nein 9	ohne 2 Arbeits- losen- geld/- hilfe 2 Nein 9	Direkte Bewerbung 5 Persönliche Verbindung 6 Sonstiges 7 Suche noch nicht aufgenommen 8 Suche abge- schlossen (Arbeitsauf- nahme in Kürze) 9	- nur Teilzeit- tätigkeit 3 - Vollzeittätig- keit, ggf. Teilzeit- tätigkeit 4 - Teilzeit- tätigkeit, ggf. Vollzeit- tätigkeit 5 - Sonstiges 6	Krankheit 2 Ausbildung 3 noch bestehender Tätigkeit 4 Sonstiges 5	1 bis unter 3 Monaten 2 3 bis unter 6 Monaten 3 1 bis unter 1 1/2 Jahren 5 1 1/2 bis unter 2 Jahren 6 2 und mehr Jahren 7

Schlüssel

Staatsangehörigkeit	
Zu Frage 2/18, 19: Staatsangehörigkeit	
Liegt neben der deutschen Staatsangehörigkeit eine weitere vor, so ist Schlüssel 01 (Deutsch) einzutragen.	
Algerien	02
Belgien	03
Dänemark	04
Frankreich	05
Griechenland	06
Großbritannien und Nordirland *)	07
Irland (Rep.)	08
Italien	09
Jugoslawien	10
Luxemburg	11
Marokko	12
Niederlande	13
Norwegen	14
Österreich	15
Polen	16
Portugal	17
Schweden	18
Schweiz	19
Spanien	20
Tschechoslowakei	21
Türkei	22
Tunesien	23
Ungarn	24
Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	25
Übriges Ausland (einschl. sonst. britische Staatsangehörigkeit)	40
Staatenlos	50
*) nur britische Staatsangehörige, die in Großbritannien oder Nordirland geboren sind	

		D. Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche			E. Krankenversicherung			F. Altersvorsorge						
		Nur wenn nicht erwerbstätig („Nein“ in Frage 2/23)						0,25 %						
Lfd. Nr. der Person im Haushalt		Waren Sie früher erwerbstätig?	Frühere Erwerbstätigkeit wurde beendet ...	Wichtigster Grund für die Beendigung der Tätigkeit in den letzten 3 Jahren	In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert?	Wie sind Sie versichert (pflichtversichert usw.)?	Zusätzlich in privaten Krankenkassenversicherung (auch mitversichert)?	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzl. Rentenversicherung pflichtversichert?	Wenn „Nein“	Waren Sie in den letzten 12 Mon. vor der Berichtswoche pflichtversichert?	Wenn „Nein“	Waren Sie in den letzten 12 Mon. vor der Berichtswoche freiwillig versichert?	Wenn „Nein“	Haben Sie überhaupt jemals seit dem 1. 1. 1924 Beiträge zu einer gesetzlichen Rentenversicherung geleistet?
8	9	10	3/11	3/12	3/13	3/14	3/15	3/16	3/17	3/18	3/19	3/20	3/21	3/22
3	0	1												
3	0	2												
3	0	3												
3	0	4												
3	0	5												
Bei mehr als 5 Personen im Haushalt		Ja	1	vor weniger als 1 Monat	Entlassung	1		Ja, *)					Ja, und zwar:	Ja, mit Gesamtversicherungssumme (DM)
				1 bis unter 3 Mon.	Befristeter Arbeitsvertrag	2		Arbeiterrentenversicherung (LVA) (früher Invalidenversicherung = IV)	1				Ruhegeldzusatz des Arbeitgebers, Pensions-, Unterstützungskasse mit	unter 5 000
				3 bis unter 6 Mon.	eigene Kündigung	3		Knappschaftliche Rentenversicherung (KRV)	2				ohne eigene Beiträge	5 000 b. u.
				6 Mon. bis unter 1 Jahr	Ruhestand - vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit	4	Ja 1	Angestelltenrentenversicherung (BfA)	3				Lebensversicherung durch Betrieb	10 000
				1 bis unter 1 1/2 Jahren	- aus gesundheitlichen Gründen	5	Nein 9						Freiw. Höher- und Weiterversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung	20 000 b. u.
				1 1/2 bis unter 2 Jahren	- aus Altersgründen und Sonstiges	6		*) ohne Landwirtschaftliche Versorgungskasse u. ä.					Gemischter Typ	30 000 b. u.
				2 bis unter 3 Jahren	Wehr-/Zivildienst	7		Handwerker-Versicherung (HwV)	4				Typ unbekannt	50 000 b. u.
				3 und mehr Jahren	Persönl. Gründe (auch Studium)	8							Nein	100 000 b. u.
					Sonstiges	9							Nicht bekannt	100 000 und mehr
								Nein						Nein

Schlüssel

Krankenkasse	Arbeitszeit
Zu Frage 3/14: Krankenkasse	
Gesetzliche Krankenversicherungen:	
Ortskrankenkasse	1
Betriebskrankenkasse (einschl. der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums)	2
See-Krankenkasse	
Innungskrankenkasse	3
Bundesknappschaft	4
Ersatzkasse	5
Landwirtschaftliche Krankenkasse	6
Private Krankenversicherung	7
Ausländische Krankenkasse und Sozialversicherung Berlin (Ost)	8
Sonstiger Anspruch auf Krankenversicherung	
als Sozialhilfeempfänger	
als Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich	9
Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden	
a) Arbeitsstunden in Frage 4/18, 19 niedriger als in Frage 4/15, 16:	
wegen Krankheit, Kur, Heilstättenbehandlung	01
wegen Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft	02
wegen Urlaub, Dienstbefreiung	03
wegen Arbeitsstreitigkeiten	04
wegen Schlechtwetterlage	05
wegen Kurzarbeit	06
wegen Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche	07
wegen Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche	08
b) Arbeitsstunden in Frage 4/18, 19 höher als in Frage 4/15, 16:	
als Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)	20
wegen Überstunden	21
wegen sonstiger Gründe	22
Treffen mehrere Gründe zu, bitte niedrigste Signierziffer eintragen!	

Freiwillige Beantwortung!

Arbeitet bei wem (Name der Firma, Dienststelle, Praxis, des eigenen Betriebes usw.)	Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Wird eine 2. Erwerbstätigkeit ausgeübt?	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw. z. B. nicht: Handel sondern: Lebensmittel-einzelhandel nicht: Öffentl. Dienst sondern: Gymnasium Bei Beendigung einer früheren Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Jahren (Frage 3/12 = 1-7), auch bei Arbeitsuche: Angaben über die letzte Tätigkeit eintragen.	Tätigkeit wird ausgeübt als ...	Art des Arbeitsvertrages	Vollzeit-/Teilzeittätigkeit	Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche		Tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche		Wenn weniger oder mehr als normale Arbeitszeit in der Berichtswoche geleistet, Grund dafür	Woraus werden überwiegend die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen?	L. Unterhalt, Einkommen								Vom Statistischen Landesamt auszufüllen											
							Eigene (Versicherten-)	Witwen-, Waisen-	Art der öffentlichen Pension usw.	Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen			Höhe des Nettoeinkommens im März (alle Einkommen, z. B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Beihilfe, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld)	Eheschließungs-jahr der jetzigen bzw. letzten Ehe	Wirtschaftszweig																	
																1.	2.	1.	2.	1.			2.	1.	2.							
																										1.	2.	1.	2.	1.	2.	
a	8	9	10	4/11	b	4/12	4/13	4/14	4/15	4/16	4/17	4/18	4/19	4/20	4/21	4/22	4/23	4/24	4/25	4/26	4/27	4/28	4/29	4/30	4/31							4/32
	4	0	1																													
	4	0	2																													
	4	0	3																													
	4	0	4																													
	4	0	5																													
Zweite gegenwärtige Erwerbstätigkeit	9		2																													
	9		2																													
Klartext eintragen	Bei 2. Erw. tätig: kld. Nr. der entspr. Person übernehmen	Ja	1	Klartext eintragen	Selbstständiger ohne Beschäftigte	0	unbefristet	1	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00
	Nein	9			Arbeiter, Heimarbeiter	1	befristet	1	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00
					Kaufm./techn. Auszubildender	2	befristet	2	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00
					Gewerbl. Auszubildender	3	befristet	3	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00
					Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei)	4	befristet	4	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00
					Grundwehr-/Zivildienstleistender	5	befristet	5	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00	01	02	00
					Sonstiges	6	befristet	6	01	02	00	01	02	00	01	02	0															